

Antrag 28/II/2021**KDV Charlottenburg-Wilmersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch Koalitionsvertrag (Konsens)****Vorkaufsrechte konsequent ausüben beim anstehenden Akelius-Heimstaden Deal**

1 Auf dem Berliner Immobilienmarkt steht der nächs-
2 te Mega-Deal an. Der schwedische Immobilienkonzern
3 Heimstaden hat dem Wohnungsriesen Akelius den kom-
4 pletten Berliner Wohnungsbestand abgekauft. Insgesamt
5 handelt es sich dabei um 14.000 Wohnungen, die ge-
6 gen Jahresende übertragen werden sollen. Von diesen
7 14.000 Wohnungen befinden sich einige in Milieuschutz-
8 gebieten. Der Berliner Senat soll alle Bezirke bei der kon-
9 sequenten Ausübung ihres Vorkaufsrechts unterstützen
10 und schon vorzeitig die städtischen Wohnungsbaugesell-
11 schaften und große Genossenschaften ins Boot holen, so
12 dass alle Wohnungen in den Milieuschutzgebieten ent-
13 weder gekauft oder durch eine Abwendungsvereinbarung
14 Verdrängung vermieden wird.

15

16 Begründung

17 Der Berliner Wohnungsmarkt kommt nicht zur Beruhi-
18 gung. Die Mieten steigen weiter an. Die Angst vor Ver-
19 drängung ist besonders im S-Bahn-Ring ausgeprägt. Das
20 zeigt nicht zuletzt die große Zustimmung dort zum Volks-
21 entscheid „Deutsche Wohnen und Co enteignen“.
22 Langfristig Abhilfe schaffen neben dem Neubau bezahl-
23 barer Wohnungen, vor allem eine stärkere Rekommuna-
24 lisierung der Wohnungsbestände. Vorkäufe wirken gegen
25 Verdrängung. Nicht nur jede gekaufte Wohnung schützt
26 eingesessene Mietergemeinschaften, sondern auch Ab-
27 wendungsvereinbarungen schützen vor Verdrängung.
28 In Charlottenburg-Wilmersdorf liegen betroffene Häu-
29 ser in den Milieuschutz-Gebieten Klausenerplatz, Alt-
30 Lietzow/Karl August Platz und Gierkeplatz. Leider liegt ein
31 großer Teil der Akelius Häuser im unter Stadtrat Schruoffe-
32 neger nicht realisierten Milieuschutzgebiet Amtsgericht-
33 platz.